

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Zukunft, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung des
Beirates Horn-Lehe

| DATUM | BEGINN | ENDE | SITZUNGSORT |
|--------------|---------------|-------------|--------------------|
| 09.01.2018 | 18.30 Uhr | 21.00 Uhr | Diele des Orsamtes |

TEILNEHMER_INNEN

ORTSAMT : Jessica Jagusch, Vorsitz + Protokoll

BEIRAT/AUSSCHÜSSE : Catharina Hanke, Claus Gülke, Dirk Eichner, Michael Koppel, Dr. Christoph Spehr

GÄSTE : Angela Wilhelms (Stadtland+),
Reinhard Bumann (Stadtland+)
Dr. Heiner Hautau (Vors. des Bürgervereins Horn-Lehe),
Uwe Fietz (Bürgerverein Horn-Lehe),
Martin Clausen (Marktbeschicker),
Marion Hartmann (Gaststättenbetreiberin),
Vertreter des Jugendbeirates Horn-Lehe,
Anwohner aus dem Quartier,
interessierte Beiratsmitglieder sowie
Pressevertreter

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Zukunftswerkstatt: Belebung und Aufenthaltsqualität schaffen im Quartier an der Robert-Bunsen-Straße; Ideensammlung und deren Umsetzung
3. Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
4. Berichte des Amtes
5. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder sind per E-Mail vom 2. Januar 2018 zur Sitzung eingeladen worden.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und hebt positiv das weiterführende Interesse aller Anwesenden an der Änderung und Belebung des Quartiers, hervor.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungswünsche beschlossen. **(einstimmig)**

**Zu TOP 2: Zukunftswerkstatt:
Belebung und Aufenthaltsqualität schaffen im Quartier an der Robert-Bunsen-Straße; Ideensammlung und deren Umsetzung.**

Die Vertreterin von Stadtland+ betont, dass eine Umsetzungslinie vom Marktplatz, durch den Park zur Schule und Kirchengemeinde gezogen werden könnte.

Sie bittet nunmehr die Anwesenden die Diskussion in zweier Teams fortzuführen, um gemeinsam Vorschläge zu erarbeiten:

- **Marktsituation**

1. Markt + Umfeld „Trauriger Eindruck“, wenig attraktiv;
2. Mangelnde Attraktivität des Wochenmarktes;
3. Früher 3 Markttage: Di / Do / Sa nunmehr auf 2 Markttage reduziert;
4. Vor 32 Jahren mussten sich Beschicker für einen Stand beim Großmarkt bewerben, nunmehr ist weniger Konkurrenz geblieben;
5. Letztes Marktfest zum 25. Jubiläum;
6. Konkurrenz durch REWE (2. Markt hat neu im Mühlenviertel eröffnet);
7. Manche Händler überlegen aufzuhören;
8. Kleiner Blumenhändler, der unter Leute sein möchte;
9. 200 – 250 Personen Stammkundschaft;
10. Besucher unterschiedlichen Alters, gut durchmischt;
11. Pastor kommt regelmäßig;
12. Kindergarten besucht den Markt gar nicht;
13. Schulen kommen nach Lehrplan;
14. Kalender, Glücksrad usw. vom Großmarkt blieben ohne große Wirkung;
15. Zahl der Marktstände erhöhen;
16. Marktplatz vergrößern;
17. Marktzeit ändern (Nachmittagsangebot möglich?);
18. Licht? Möblierung + Erschließung des Marktes;
19. Schönere Atmosphäre schaffen.

- **Außenwirkung**

1. Markt in die Wilhelm-Röntgen-Straße verlegen?
2. Bänke + Tische in der Nähe des Marktes;
3. Mehr Sitzgelegenheiten schaffen;
4. Sandkiste + Spielgeräte auf die Empore;
5. Sauberkeit verbessern, Mülleimer aufstellen (Dönerbude, bevor die Empore anfängt);
6. Mobiles Eisangebot;
7. Eiscafé belebt, kommt gut an Platz = Spielplatz für Kids.

- **Parklandschaft**

1. Der Weg im Grünzug wird nicht als Laufachse genutzt;
2. Grünachse als Laufstrecke aufwerten;
3. Spielplätze vor Ort beleben;
4. Hundefreilauffläche schaffen?
5. Hundekotproblematik.

- **Verkehrliche Situation**

1. Samstag ist die Straße vollgeparkt;
2. Bordstein für Parker zu hoch;
3. Parkplätze für Marktbesucher;
4. Durchfahrt einschränken (Nernstr. – Werner-von-Siemens-Str.);
5. Fahrradverkehr regeln;
6. Zusätzliche Fahrradständer.

- **Veranstaltungsideen**

1. „Nachtmarkt“ in der Woche (Singen, Basar) Adventszeit?
2. Lichterfest in der Adventszeit;
3. Nikolaus laufen;
4. Flohmärkte organisieren;
5. Boulebahn anlegen;
6. Straßenfeste organisieren;
7. Parkgestaltung;
8. Angebote für Kinder schaffen, um die Verweildauer zu erhöhen;
9. Spielenachmittag im Park;
10. „Grünzugfest“;
11. Nachbarschaftsfestival mit vielen Angeboten von Mitte Juni bis Mitte Juli 2018.

- **Akteure**

1. Bunte Eiche;
2. Jugendhaus;
3. Andreas-Gemeinde;
4. Kitas, Schulen;
5. Senioren, AWO, Johanniter;
6. Einbindung vieler Einrichtungen und Anwohner.

Der Fachausschuss ist sich darüber einig, dass es sinnvoll sei für kurzfristige Realisierung von Aktionen im Quartier eine kleinere Arbeitsgruppe zu bilden und diese Arbeit vom Fachausschuss abzukoppeln. An dieser Arbeitsgruppe wird die Fachausschussprecher, Mitglieder des Jugendbeirates, die Inhaberin des Fuchsbaus, Vertreter des Bürgervereins Horn-Lehe sowie ein Vertreter des Ortschafts teilnehmen. Ggf. sollte auch TV Eiche Horn angesprochen werden. Die Vorsitzende kümmert sich um die Abstimmung eines gemeinsamen Termins.

Abschließend wird erläutert, dass nunmehr innerhalb der Fraktionen geklärt werden sollte, inwieweit Globalmitteln in das Projekt fließen sollten, als eine Art Anschubfinanzierung für die Belebung des Quartiers. Vorstellbar wäre einen gewissen Prozentsatz aus Globalmitteln per Beiratsbeschluss zu reservieren. Aus den reservierten Globalmitteln könnten dann die externe Betreuung sowie Aktionen im Quartier finanziert werden. Der Fachausschuss wird in der kommenden Sitzung in einem nicht öffentlichen Rahmen darüber diskutieren und eine entsprechende Beschlussempfehlung für den Beirat vorbereiten.

Zu TOP 3: Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung ./.

Zu TOP 4: Berichte des Amtes

Aufgrund von terminlichen Überschneidungen bittet die Vorsitzende die Uhrzeit der kommenden Fachausschusssitzung am 22. Februar 2018 von 18.30 Uhr auf 19.15 Uhr zu verlegen.

Kenntnisnahme

Zu TOP 5: Verschiedenes ./.

Inhalt der Umlaufmappe

- Artikel aus dem Stadtteil-Kurier „Aufenthaltsqualität erwünscht“ vom 6. November 2017;
- Artikel aus dem Weser-Report „Neues Lebens fürs Quartier“ vom 5. November 2017;
Kenntnisnahme

Jessica Jagusch

- Vorsitz + Protokollführung -

Catharina Hanke

- Ausschusssprecherin -